



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Satzung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für den integrierten Studiengang Berufsbildung Elektrotechnik, Diplomprüfung und Erste Staatsprüfung, an der Universität Paderborn

Universität Paderborn

Paderborn, 2008

urn:nbn:de:hbz:466:1-20107

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.)

Nr. 08 / 08 vom 14. März 2008

Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
Satzung zur Änderung
der Diplomprüfungsordnung für den integrierten Studiengang
Berufsbildung Elektrotechnik
-Diplomprüfung und Erste Staatsprüfung-
an der Universität Paderborn

Vom 14. März 2008



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

**Fakultät für
Elektrotechnik, Informatik und Mathematik**

**Satzung zur Änderung der
Diplomprüfungsordnung
für den integrierten Studiengang
Berufsbildung Elektrotechnik
- Diplomprüfung und Erste Staatsprüfung -
an der Universität Paderborn**

Vom 14. März 2008

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. 474) hat die Universität Paderborn folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Diplomprüfungsordnung für den integrierten Studiengang Berufsbildung Elektrotechnik - Diplomprüfung und Erste Staatsprüfung – an der Universität Paderborn vom 16. Juli 1998 in der Fassung vom 29. März 2001 wird wie folgt geändert.

1)

Im § 7 wird folgender Abs. 10 angefügt:

„Auf Antrag können sonstige Kenntnisse und Qualifikationen auf Grundlage vorgelegter Unterlagen angerechnet werden.“

2)

Im § 25 Abs. 4 wird folgender Satz angefügt:

„Im Fall der letzten Wiederholungsprüfung wird die Bewertung von zwei Prüfenden vorgenommen.“

3)

Nach dem Anhang Wahlpflichtkataloge wird neu eingefügt:

„Anhang 2: Studienverlauf für Studierende, die das Studium gemäß dem vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik am 30. April 2001 beschlossenen Verlaufsplan aufgenommen haben.“

Grundstudium:

	1. Sem. V Ü P S	2. Sem. V Ü P S	3. Sem. V Ü P S	4. Sem. V Ü P S	Summe
Mathematik A, B	4+2	4+2 FP			12
Höhere Mathematik A			4+2 FP		6
Experimentalphysik A, B	3+1	3+1 FP			8
Datenverarbeitung	2+2 FP				4
Technische Mechanik A, B		2+1	2+1 FP		6
Grundlagen der Elektrotechnik A, B	4+3	4+3 FP			14
Werkstoffe der Elektrotechnik		2+1 LN			3
Halbleiterbauelemente			2+2 FP		4
Elektrische Messtechnik				3+2 FP	5
Signal- und Systemtheorie A, B			2+1	2+1 FP	6
Feldtheorie				3+3 FP	6
Grundlagenpraktikum A, B		2 TS	2 TS		4
Projekt Angewandte Programmierung		2 TS			2
Berufspädagogik I (Grundl. von Erziehung und Bildung)			4	6 LN	10
Berufspädagogisches Schulpraktikum (semesterbegl. oder Blockprakt.)				2	2
Summe	21	27	22	22	92

Hauptstudium:

	5. Sem. V Ü P S	6. Sem. V Ü P S	7. Sem. V Ü P S	8. Sem. V Ü P S	Summe
Technische Informatik B 1)		2+2 FP			4
Nachrichtentechnik A 1)	2+2 FP				4
Regelungstechnik A 1)	2+2 FP				4
Halbleiterschaltungstechnik 1)	2+2 FP				4
Energietechnik			2+2 FP		4
Wahlpflichtfach aus Katalog A	2+2				4
Wahlpflichtfach aus Katalog B		2+2 FP			4
Wahlpflichtfach aus Katalog B			2+2 FP		4
4. Wahlpflichtfach aus Wahlpflichtfächer- angebot der Elektrotechnik				2+2 FP	4
Praktikum Automatisierungstechnik		3 TS		3 TS	6
Berufspädagogik I (Fortsetzung aus Grundstudium)	4 LN				4
Berufspädagogik II		6	4 QSTN	4 LN	14 2)
Fachdidaktik			2+ 2 LN		4
Studienarbeit				2 LN	2
Wahlfächer		6	6	6	18
Summe	20	23	22	19	84

V = Vorlesung

P = Praktikum

FP = Fachprüfung

TS = Teilnahmechein

Ü = Übung

S = Seminar

LN = Leistungsnachweis

QSTN = qualifizierender Studiennachweis

1) eines der vier Fächer wird zusammen mit dem 1. Wahlpflichtfach aus dem Katalog A abgeprüft

2) schriftliche und mündliche Abschlussprüfung

Wahlpflichtfächerkatalog A

- Technische Informatik A
- Nachrichtentechnik B
- Regelungstechnik B
- Elektromagnetische Wellen

Wahlpflichtfächerkatalog B

- Mechatronik und Elektrische Antriebe
- Digitale Regelungen
- Industrielle Messtechnik
- Kognitive Systeme

Katalog der Vertiefungsrichtungen

- Kommunikationstechnik
- Optoelektronik
- Mikroelektronische Systemintegration
- Energie und Umwelt
- Mess- und Regelungstechnik
- Intelligente Sensorik / Kognitive Systeme

Anhang 3: Für Studierende, die ihr Studium mit dem modularisierten Lehrangebot bestreiten, gilt in der Regel die folgende Äquivalenzliste:

Grundstudium:

Fächer laut DPO 1998	Fächer laut Studienplan ab dem WS2001/02	äquivalente Fächer Lehrangebots ab dem WS2004/05
Mathematik A (4+4)	Mathematik A (4+2)	Höhere Mathematik f. ET A (4+2)
Experimentalphysik A (3+1)	Experimentalphysik A (3+1)	Experimentalphysik f. ET (4+2)
Grundlagen der Elektrotechnik A (4+3)	Grundlagen der Elektrotechnik A (4+3)	Grundlagen der Elektrotechnik A (4+2)
Datenverarbeitung (3+3)	Datenverarbeitung (2+2) + Projekt angewandte Programmierung (2)	Datenverarbeitung (2+2) + Projekt angewandte Programmierung (2)
Mathematik B (4+2)	Mathematik B (4+2)	Höhere Mathematik f. ET B (4+2)
Experimentalphysik B (3+1)	Experimentalphysik B (3+1)	Digitaltechnik (2+2)
Grundlagen der Elektrotechnik B (4+3)	Grundlagen der Elektrotechnik B (4+3)	Grundlagen der Elektrotechnik B (4+2)
Werkstoffe der Elektrotechnik (2+1)	Werkstoffe der Elektrotechnik (2+1)	Werkstoffe (2+1)
Technische Mechanik A (2+1)	Technische Mechanik A (2+1)	Technische Mechanik f. ET (3+2)
Grundlagenpraktikum A (2)	Grundlagenpraktikum A (2)	Laborpraktikum A (2)
Höhere Mathematik f. Ing. A (4+2)	Höhere Mathematik A (4+2)	Höhere Mathematik f. ET C (4+2)
Signal- und Systemtheorie A (2+1)	Signal- und Systemtheorie A (2+1)	Signaltheorie (2+2)
Halbleiterbauelemente (3+3)	Halbleiterbauelemente (2+2)	Halbleiterbauelemente (2+2)
Technische Mechanik B (2+1)	Technische Mechanik B (2+1)	Technische Informatik f. ET (2+2)
Grundlagenpraktikum B (2)	Grundlagenpraktikum B(2)	Laborpraktikum B (2)
Grundlagen der Feldtheorie (3+3)	Feldtheorie (3+3)	Lineare Netze (2+2) + Feldtheorie (2+2)
Signal- und Systemtheorie B (2+1)	Signal- und Systemtheorie B (2+1)	Systemtheorie (2+2)
Messtechnik (3+3)	Elektrische Messtechnik (3+2)	Messtechnik (2+2)
Grundlagenpraktikum C (2)	---	Laborpraktikum C (2)
Berufspädagogik I (14)	Berufspädagogik I (14)	Bescheinigung über Erfüllung der Anforderungen des Grundstudiums
Berufspädagogisches Schulpraktikum (2)	Berufspädagogisches Schulpraktikum (2)	Praktikumsbescheinigung

Hauptstudium:

Fächer laut DPO 1998	Fächer laut Studienplan ab dem WS2001/02	äquivalente Fächer Lehrangebots ab dem WS2004/05
Technische Informatik A II (2+2)	Technische Informatik B (2+2)	Hochfrequenztechnik (2+2)
Nachrichtentechnik A II (2+2)	Nachrichtentechnik A (2+2)	Nachrichtentechnik (2+2)
Regelungstechnik A II (2+2)	Regelungstechnik A (2+2)	Regelungstechnik (2+2)
Theoretische Elektrotechnik A II (2+2)	---	Theoretische Elektrotechnik A (2+2)
Halbleiterschaltungen II (2+2)	Halbleiterschaltungstechnik (2+2)	Schaltungstechnik (2+2)
Energietechnik II (2+2)	Energietechnik (2+2)	Energietechnik (2+2)

1. Wahlpflichtfach aus Katalog A	1. Wahlpflichtfach aus Katalog A	Theoretische Elektrotechnik B (2+2)
2. Wahlpflichtfach aus Katalog B oder C	2. Wahlpflichtfach aus Katalog B	Wahlpflichtfach Studienmodell (2+2)*
3. Wahlpflichtfach aus Katalog B oder C	3. Wahlpflichtfach aus Katalog B	Wahlpflichtfach Studienmodell (2+2)*
4. Wahlpflichtfach aus Katalog B oder C	4. Wahlpflichtfach aus Katalog ET	Wahlpflichtfach Studienmodell (2+2)*
Praktikum Informationstechnik (3+3) od. Praktikum Automatisierungstechnik (3+3)	Praktikum Informationstechnik A und B (3+3)	Projektarbeit (6)
Berufspädagogik II (14)	Berufspädagogik II (14)	Bescheinigung über Erfüllung der Anforderungen des Hauptstudiums
Fachdidaktik (4)	Fachdidaktik (4)	Fachdidaktik-Bescheinigung
Studienarbeit	Studienarbeit	Studienarbeit
Wahlfächer (18)	Wahlfächer (18)	Wahlfächer (18)

* Studienmodelle:

Automatisierungstechnik als 2. berufliche Fachrichtung:

Fächer aus wenigstens 2 der Studienmodelle:

1. Energie und Umwelt
2. Kognitive Systeme
3. Prozessdynamik

Informationstechnik als 2. berufliche Fachrichtung:

Fächer aus wenigstens 2 der Studienmodelle:

1. Kommunikationstechnik
2. Mikroelektronik
3. Optoelektronik

Anhang 4: Leistungsbeurteilung in unterschiedlichen Notenskalen

Beurteilungen nach der Skala mit der 1/10-Teilung zwischen ganzzahligen Noten werden gemäß folgender Tabelle in die Skala mit der $\pm 3/10$ -Stufung ganzzahliger Noten übertragen:

Notenskala mit 1/10-Teilung	⇒	Notenskala mit $\pm 3/10$ -Stufung
1,0		1,0
1,1		
1,2		
1,3		1,3
1,4		
1,5		
1,6		
1,7		1,7
1,8		
1,9		
2,0		2,0
2,1		
2,2		
2,3		2,3
2,4		
2,5		
2,6		
2,7		2,7
2,8		
2,9		
3,0		3,0
3,1		

3,2	3,3
3,3	
3,4	
3,5	
3,6	3,7
3,7	
3,8	
3,9	4,0
4,0	
4,1	
4,2	
4,3	
4,4	
4,5	5,0
4,6	
4,7	
4,8	
4,9	
5,0	
5,1	
5,2	
5,3	
5,4	
5,5	
5,6	6,0
5,7	
5,8	
5,9	
6,0	

Artikel II

Diese Satzung findet auch Anwendung auf Studierende, die vor der Satzungsveröffentlichung eingeschrieben worden sind.

Artikel III

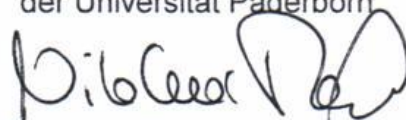
Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Sie wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik vom 21. Januar 2008 und der Rechtmäßigkeitsprüfung durch das Präsidium vom 27. Februar 2008.

Paderborn, den 14. März 2008

Der Präsident
der Universität Paderborn



Professor Dr. Nikolaus Risch

HRSG: REKTORAT DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 · 33098 PADERBORN